

### Wichtige Benutzerinformation

Dieses Amateurfunkgerät entspricht der neuen europäischen Norm für Amateurfunkgeräte ETS 300 684 und ist EG-baumustergeprüft unter EMV/97/ISPT/244 der benannten Stelle 0648. Das Gerät ist zur Bestätigung, daß es den geltenden EMV-Bestimmungen der EG Direktive 89/336/EWG entspricht, mit dem EU weit gültigen CE Zeichen versehen.

#### Es gelten folgende Bedingungen:

**Dieses Gerät ist ausschließlich für die Verwendung durch lizenzierte Funkamateure im Sinne des Gesetzes über den Amateurfunk bestimmt. Das Telekommunikationsgesetz (TKG), die noch geltenden Teile des Fernmeldeanlagengesetzes (FAG) und das Amateurfunkgesetz sind zu beachten. In Deutschland, wie auch in anderen EU-Staaten gelten besondere Vorschriften für den Erwerb, Besitz und Betrieb von Amateurfunkgeräten. Bereits der Erwerb und der Besitz dieses Gerätes durch nicht berechtigte Personen kann strafbar sein !**

Das Funkgerät und alle eventuell nach- und vorgeschalteten Zubehörbaugruppen und -teile müssen so betrieben werden, daß die Schutzforderungen der EMV - Direktive 89/336 EWG eingehalten werden. Ohne vor- bzw. nachgeschaltete Vorverstärker/Leistungsverstärker erfüllt das Gerät den neuen europäischen Standard ETS 300 684, bei Nachschalten von Leistungsverstärker-Baugruppen ist zur Einhaltung der europäischen Norm ETS 300 684 bzw. der nationalen Amateurfunkbestimmungen u.U. die Verwendung von Anpaßfiltern bzw. zusätzlichen Oberwellenfilter erforderlich. Hierfür ist der betreibende Funkamateur selbst verantwortlich. Auch wenn Funkgeräte erweiterte Frequenzbereiche haben sollten, dürfen Funkamateure grundsätzlich nur zugewiesene Amateurfunkfrequenzen benutzen.

Albrecht Electronic GmbH    Otto-Hahn-Str.7    22946 Trittau

## Hinweise zur englischen Bedienungsanleitung

RL 501 /AE 106

## 2 m / 70 cm Duoband Amateur-Handfunkgerät

#### Zum Lieferumfang des Funkgerätes gehört:

- Funkgerät in Grundausstattung:
- 20 Speicherkanäle VHF, 20 Speicherkanäle UHF
- eingebautes DTMF-Modul
- Aufsteckantenne
- Batterie-Leergehäuse für 6 Mignonzellen
- Trageriemen

#### Als Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten!) wird von Albrecht empfohlen:

- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| - Akku-Leergehäuse mit Ladebuchse | Art.-Nr.3513  |
| - Akkublock 7.2 V / 700 mAh       | Art.-Nr.3507  |
| - Akkublock 12 V / 600 mAh        | Art.-Nr.3508  |
| - Akkublock 12 V /1000 mAh NiMH   | Art.-Nr.3501  |
| - Standladegerät KCSA181          | Art.-Nr.35181 |
| - Memorybaustein CMU 160          | Art.-Nr.35282 |
| - CTCSS Modul                     | Art.-Nr.35285 |
| - Steckerlader für 7.2 V          | Art.-Nr.3514  |

### Tips und Hinweise

**Batterie-, Akku- und Netzbetrieb:** Entgegen den Angaben in der Bedienungsanleitung hat der mitgelieferte Leer-Batteriekasten eine DC-Buchse mit der bei RL-Geräten üblichen Polung: **+ außen, - innen**. Daher können auch 6 Stück aufladbare Nickel-Cadmium-Batterien benutzt werden. Der in der Anleitung beschriebene DC-Adapter ist nicht lieferbar. Ein passendes Steckerladegerät mit Strombegrenzung ist unter der Artikel-Nr. 3514 lieferbar. Da die DC-Buchse über eine Schutzdiode parallel zur Batterie geschaltet ist, , kann sie auch zum Betreiben des Funkgeräts mit externer Spannung 6-16 Volt verwendet werden, **jedoch nur dann, wenn vorher der Kontakt zu den Batterien unterbrochen wird (dazu reicht es schon, eine der 6 Zellen herauszunehmen).**

Pufferbetrieb mit Akku und Ladegerät ist auch möglich, wenn ein Ladegerät oder Netzgerät mit Strombegrenzung benutzt wird (auf ca. 90-100 mA einstellen) Bei nicht aufladbaren Batterien darf keinesfalls ein Ladegerät oder Netzgerät gleichzeitig angeschlossen werden. Bei Ladeversuchen besteht für herkömmliche Batterien Explosions-, -Brand- und Verletzungsgefahr! Wenn Sie

Batterien oder Akkus verwenden, mischen Sie bitte nie unterschiedliche Marken und nie unterschiedlich volle Batterien bzw. Akkus.

Wiederaufladbare Akkupacks und Ladegeräte finden Sie im reichhaltigen Albrecht-Amateurfunkzubehör-Programm. **Nur diese Kompakt-Akkublocks haben Kontakte für Standladegeräte und sind schnell-ladefähig.** Die Akkukontaktschiene entspricht der üblichen „Standard“-Norm, wie sie auch bei AE 102, 103, 402 und anderen Geräten verwendet wird.

**Mikrofon- und Speaker-Buchsen:** Es paßt das übliche Amateurfunkmikrofon mit 2.5 mm Klinkenstecker und Sprechaste in Serie zur Mikrofonkapsel, wie bei fast allen Amateurfunk-Handgeräten üblich. Der Ohrhörer/Lautsprecheranschluß ist für eine Belastung mit 8 Ohm oder größer vorgesehen und benötigt einen 3.5 mm Klinkenstecker. 1200 bit/s Packet Radio Modems sind über die serienmäßigen Mic/Sp-Buchsen anschließbar. (Höhere Datengeschwindigkeiten wären nur durch direkten Anschluß an Sende-VCO und Empfängerdiscriminator möglich. Ein Umbau erfordert Spezialkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Mikroelektronik und ist nur versierten Fachleuten zu empfehlen. Albrecht Electronic kann aus Kostengründen derartige Umbauten nicht durchführen und gewährleistet keine Garantie bei Eigenbau-Umbauten!)

**Frequenzeinstellung:** Im Lieferzustand arbeitet das Gerät auf den in der IARU-Region I benutzten Amateurfunkbändern 144-146 MHz und 430-440 MHz. Die Frequenzbereiche können, falls gewünscht, über die nachfolgend beschriebene Softwareprozedur erweitert werden.

#### **Frequenzerweiterung (Softwaremethode):**

Eine Frequenzerweiterung ist möglich, wenn das Gerät dazu hardwaremäßig freigeschaltet (d.h. R 289 entfernt) ist. Die Frequenzerweiterung kann für Export in bestimmte Länder, die nur Amateurfunkbereiche zulassen, vom Hersteller aus blockiert sein. Beachten Sie bitte auch als lizenzierter Funkamateur die Amateurfunkbestimmungen des jeweiligen Landes!

- Programmieren Sie mindestens eine beliebige Frequenz zwischen 430 und 440 MHz in einen Memoryplatz und rufen Sie diesen Speicherplatz auf (Speicher programmieren siehe Seite 39).
- Halten Sie die **Function**-Taste gedrückt und betätigen Sie die **PS (CL)**-Taste. Anstelle der Speicherplatznummer erscheint --.
- Halten Sie nochmals die **Function** Taste gedrückt und betätigen Sie dabei die **SFT (3)**-Taste.

Verlassen Sie den Speicherbetrieb und schalten Sie auf VFO-Betrieb.

Das Funkgerät arbeitet nun im erweiterten Frequenzmode. Dies bedeutet allerdings nicht, daß die Werksdaten auf allen Frequenzen erreicht werden.

Auch kann keine Gewähr dafür übernommen werden, daß die Oszillatoren im gesamten Bereich auch einrasten. Die erweiterten Bereiche umfassen:

<b>VHF-Bereich ca.</b>	<b>110 bis 170 MHz</b>
<b>UHF-Bereich ca.</b>	<b>400 bis 470 MHz.</b>
<b>UHF-Bereich ca.</b>	<b>800 bis 960 MHz (nur Empfang möglich)</b>

Im erweiterten Mode kann auch empfangsseitig der Flugfunkbereich in AM erreicht werden. Führen Sie über das SET-Menü die auf Seite 75 beschriebene AM-Umschaltung durch. Im Bereich von ca.110 bis 136 MHz empfängt Ihr Gerät dann automatisch in AM. Senden ist in AM nicht möglich, sendeseitig bleibt Ihr Gerät auf FM. Mit einem **Reset auf die Werkseinstellung** (siehe auch Seiten 43 und 68) kann der erweiterte Bereich wieder verlassen werden. Alle Speicherungen gehen dabei allerdings verloren.

**Relaisablage:** Die Offsetfrequenz zum Arbeiten über Amateur-Relaisfunkstellen ist beim RL-501/ AE 106 entsprechend internationaler Vorgaben eingestellt. Die vorprogrammierte 600 kHz-Relaisablage im 2 m Band kann überall in Europa benutzt werden, die +/- 5 MHz-Relaisablage im UHF-Bereich, die werksseitig programmiert ist, muß bei Inbetriebnahme auf das in Deutschland, Österreich und der Schweiz verwendete -7.6 MHz-System bzw. in anderen Ländern verwendete 1.6 MHz-System umgestellt werden:

- Wählen Sie den 70 cm-Betriebsmode.
- Drücken Sie die Tasten **Function** und **SET** zusammen. Sie gelangen damit in das Einstellmenü.
- Tippen Sie die **Auf-** oder **Ab-**Taste so oft, bis Sie den Menüpunkt **OF 5.00** erreichen.
- Durch Drehen am Kanalwähler gewünschte Ablage (**7.6** oder **1.6** MHz) wählen.

Sie finden die Prozedur auch auf Seite 26 der englischen Bedienungsanleitung beschrieben.